

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

# Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden

– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

Datum: 26. April 2023

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Anzahl Aufgaben: 5

Seiten: 6

**Bevor Sie mit der Prüfung beginnen, prüfen Sie bitte die Prüfungsunterlagen. Wenn die Prüfungsunterlagen nicht vollständig sind, informieren Sie bitte die Aufsicht.**

## Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bearbeitungshinweise gut durch:

- Alle erlaubten Hilfsmittel wurden Ihnen mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgabenteil sowie ein Heft für Ihre Lösungen.
- Sie können maximal 100 Punkte erreichen.
- Verwenden Sie je Aufgabe bitte eine neue Lösungsseite.
- Wenn Sie die Lösung einer Aufgabe auf eine Anlage schreiben sollen, wird Ihnen dies in der Aufgabe mitgeteilt.
- Stellen Sie Ihre Lösungs- und Rechenvorgänge nachvollziehbar im Lösungsteil dar. Reicht der Platz nicht aus, verwenden Sie bitte das Konzeptpapier. Weisen Sie auf die Fortsetzung hin und kennzeichnen Sie diese.
- Eine nicht lesbare Prüfungsarbeit wird mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet. Die Konsequenzen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung.
- Es gibt Aufgaben, die eine exakte Anzahl an Antworten vorgeben. Es werden nur die ersten Antworten gewertet. Was über die exakte Anzahl hinausgeht, wird gestrichen.
- Geben Sie alle Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen am Ende der Prüfung ab.
- Aufgrund der besseren Lesbarkeit bevorzugen wir in diesen Texten die männliche Form. Mit diesem vereinfachten Ausdruck sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

## Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Die Marketingabteilung der Proximus Versicherung AG hat festgestellt, dass es in Deutschland rund 10.000 Druckereien gibt. Etwa die Hälfte der Unternehmen sind Kleinbetriebe mit bis zu neun Mitarbeitern. Da es bislang gute Erfahrungen mit dem Schadenverlauf dieses Segments gibt, plant die Proximus Versicherung AG ein attraktives Zielgruppenprodukt, mit dem sie Marktanteile gewinnen möchte. Das Produkt soll grundsätzlich auch für Großbetriebe der Druckindustrie anwendbar sein.

Das neue Versicherungskonzept wird auf den Versicherungsbedingungen „Proximus Gewerbekunden 1“ basieren und die Bereiche Allgemeine Sachversicherungen, Technische Versicherungen und Transportversicherungen abdecken.

Sie sind als Mitarbeiter im Produktmanagement der Proximus Versicherung AG in der entsprechenden Arbeitsgruppe tätig.

### Aufgabe 3

Die Marketingabteilung der Proximus Versicherung AG bittet Sie um fachliche Hilfestellung zur Feuer-Ertragsausfallversicherung, die auch für kleine und mittelständische Betriebe des Druckereigewerbes eine große Bedeutung hat.

**a** **Mögliche Punktzahl: 4**

**Nennen Sie je zwei Kostenarten des betrieblichen Rechnungswesens, die in der Feuer-Ertragsausfallversicherung**

- **versichert**
- **nicht versichert**

**sind.**

**b** **Mögliche Punktzahl: 8**

Den Schadenminderungskosten wird in der Feuer-Ertragsausfallversicherung eine besondere Bedeutung zugesprochen.

**Erklären Sie, warum der Aufwand von Schadenminderungskosten sowohl für Versicherer als auch für Versicherungsnehmer Vorteile bietet, und nennen Sie in diesem Zusammenhang vier Beispiele für versicherte Schadenminderungskosten.**

**c** **Mögliche Punktzahl: 8**

Ein neues Mitglied der Marketingabteilung liest in den Bedingungen den Begriff „Prämienrückgewähr“ und erkundigt sich nach Details dieser Regelung.

**Erklären Sie ihm die Auswirkungen bei der Meldung des Versicherungswertes nach Ablauf des Versicherungsjahres.**

## **Lösungshinweise Aufgabe 3**

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 2]

**a** **Mögliche Punktzahl: 4**

- Versicherte Kostenarten, fortlaufende (fixe) Kosten, z. B.:
  - Löhne/Gehälter
  - Miete/Pacht
  - Grundsteuer
  
- Nicht versicherte (variable) Kostenarten, z. B.:
  - umsatzabhängige Versicherungsprämien
  - Umsatzsteuer
  - Ausfuhrzölle
  - Verbrauchsteuern
  - Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
  - Kosten, die mit dem Fabrikations-, Handels- oder Gewerbebetrieb nicht zusammenhängen

**(2 Punkte)**

**(2 Punkte)**

**b** **Mögliche Punktzahl: 8**

Versicherer und Versicherungsnehmer haben das gleiche Interesse: baldmöglichst „Normalbetrieb“. Die Hintergründe sind vielfältig (z. B. Kosten reduzieren, Halten von Stammkunden und Hauptauftraggebern). Um die Beeinträchtigung im Betriebsunterbrechungsfall so gering

wie möglich zu halten, können beispielsweise folgende Schadenminderungskosten erstattet werden:

- Notbetrieb einrichten (z. B. in gemieteten Räumen/Containern)
- Notstromversorgung
- beschleunigte Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Rohstoffen
- Kommunikationskosten (z. B. Presse/Flyer → Notbetrieb aufgrund Schadenfall)
- Zukauf von Vorprodukten oder Halbfertigfabrikaten
- Verlagerung der Produktion auf Lohndienstleister oder andere Standorte

**c** **Mögliche Punktzahl: 8**

Meldet der Versicherungsnehmer den tatsächlichen Versicherungswert innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf der Versicherungsperiode und wird dabei festgestellt, dass der Versicherungswert für die abgelaufene Versicherungsperiode niedriger war als die Versicherungssumme, wird die auf den Mehrbetrag der Versicherungssumme gezahlte Prämie bis zu einem Drittel der Jahresprämie rückvergütet (sofern nichts anderes vereinbart ist).

Wird bewusst ein zu niedriger Betrag gemeldet, greifen im Schadenfall Sanktionen. Zum einen wird die Entschädigung gekürzt (im Wesentlichen nach dem Verhältnis gemeldeter Betrag zu tatsächlichem Versicherungswert). Zum anderen wird bei bestehender Unterversicherung zusätzlich nach den dafür geltenden Regeln gekürzt. Diese Kürzung erfolgt jedoch nicht, wenn der Versicherungsnehmer glaubhaft macht, dass weder er selbst noch die jeweils damit betraute Hilfsperson die unrichtige Meldung verschuldet hat.

## **Aufgabe 5**

Im Zielgruppenprodukt für Druckereien soll auch eine Deckung für Transportschäden enthalten sein.

**a** **Mögliche Punktzahl: 10**

Aus Marketingstudien ist erkennbar, dass vielen Kunden die Sinnhaftigkeit einer Gütertransportversicherung nicht deutlich ist. Deshalb wird empfohlen, eine Verkaufsunterlage zu erstellen, die die Gründe bzw. den Bedarf für den Abschluss einer Gütertransportversicherung herausstellt.

**Beschreiben Sie aus Kundensicht fünf Gründe, die für den Abschluss einer Gütertransportversicherung sprechen.**

**b**

Neben einer Gütertransportversicherung nach den DTV-Güter gibt es auch eine Werkverkehrsversicherung.

**Erklären Sie**

**ba** Mögliche Punktzahl: 4

den Begriff „Werkverkehr“

**bb** Mögliche Punktzahl: 6

das Deckungsprinzip einer Werkverkehrsversicherung im Unterschied zu einer Gütertransportversicherung und gehen Sie dabei auch auf die Versicherungsmöglichkeit politischer Risiken ein.

## Lösungshinweise Aufgabe 5

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 1]

**a** Mögliche Punktzahl: 10

Z. B.:

- Die Haftung der Verkehrsträger (Frachtführer, Spediteur) ist der Höhe nach häufig nicht ausreichend.
- Die Haftung der Verkehrsträger ist dem Grunde nach zum Teil ausgeschlossen (z. B. bei höherer Gewalt, Naturkatastrophen und unabwendbaren Ereignissen).
- Die Durchsetzung der Ansprüche gegen den Verursacher ist oft schwierig und langwierig.
- Der Schadennachweis innerhalb der Transportkette ist oft schwierig oder sogar unmöglich.
- Gütersicherungen sind in Handelsgeschäften zum Teil vorgeschrieben, z. B. bei Akkreditivgeschäften oder bei Lieferbedingungen (Incoterms CIF und CIP).
- Beim Transport mit eigenen Fahrzeugen würde ohne Gütersicherung niemand für den entstandenen Schaden haften.
- Es sind weitergehende Aufwendungen und Kosten (z. B. Havarie-Grosse) gedeckt.

**b**

**ba** Mögliche Punktzahl: 4

Damit Werkverkehr vorliegt, müssen die beförderten Güter Eigentum des Unternehmens sein oder aber von ihm verkauft, gekauft, gemietet, hergestellt, erzeugt, gewonnen, bearbeitet oder instandgesetzt worden sein. Die Beförderung der Ware muss mit eigenen Fahrzeugen und eigenem Personal durchgeführt werden. Die Beförderung der Ware darf nur eine Hilfstätigkeit sein und nicht der Zweck des gesamten Unternehmens.

**bb** **Mögliche Punktzahl: 6**

- Die Gütertransportversicherung geht üblicherweise von einer Allgefahrendeckung („All Risk“ bzw. „Volle Deckung“) aus. Dies bedeutet, dass grundsätzlich alle Gefahren und Schäden versichert sind bis auf die in den Bedingungen genannten Ausschlüsse. Außerdem sind in aller Regel politische Risiken wie Krieg, Streik und Beschlagnahme über Klauseln versicherbar.
- Die Werkverkehrsversicherung geht von benannten Gefahren aus. Eine Versicherung politischer Risiken ist in der Werkverkehrsversicherung nicht üblich.